

**Lokales.**

— Frä. Helen Palmer reiste nach Ogden, Utah, wo sie längere Zeit bleiben wird.

— Claus Claussen, der sehr krank war, ist auf dem Wege der Besserung.

— „Der Graf von Ronto Christo“ in zwei Bänden zu 75c in dieser Office. 13c extra per Post.

— Sheriff Dunkel begab sich nach Fairburn, um der Nebraska Staats-Sheriff's Convention beizuwohnen.

— Dienstag Morgen 2 Uhr wurden die letzten Zuckerrüben in der hiesigen Fabrik abgeliefert.

— Clyde Hart, der Wicker's Laden an der Nordseite kürzlich gekauft hat, macht gute Geschäfte.

— Trotzdem auch die Postbeamten von der Grippe nicht verschont bleiben, geht doch alles seinen gewohnten Gang daselbst.

— Frau Harry Nelson ist vom Hospital nach Hause zurückgekehrt, nachdem sie eine Operation glücklich überstanden hat.

— Frau Emil Bierregg und Sohn reisten nach Lincoln, um die Feiertage bei ihren Schwiegereltern zu verbringen.

— Am Weihnachtstage wird in unserer Stadt die Hochschule mit den Fußballspielern von Wood River sich messen. Auch ein Weihnachtsvergügen!

— Frau Frank Schlagmann kehrt letzte Woche von St. Joseph zurück, woselbst sie 6 Wochen lang bei ihrer Tochter beschäftigt gelebt hat.

— Marie Moll, Tochter des August Moll, ist auf dem Wege der Besserung. Sie erhielt vorige Woche in Folge eines Unfalls schmerzhaft Brandwunden, die aber glücklicher Weise in Heilung begriffen sind.

— W. C. Schulz von Fremont, der an Rheumatismus gelitten, besuchte unsere Stadt, kehrte aber in Folge von Schwäche bald wieder heim.

— Carl Masten von hier und Mae E. Steele, nordöstlich von der Stadt wohnhaft, wurden von Rev. Bartle ehelich verbunden.

— Mehr Geld im Verkauf von Rahm. Die Farmer erhalten den Vortheil hoher Buttermärkte, 35c das Pfund für Butterfett von der Fairmont Creamery Company.

— Emil Reimers von der Nordseite suchte in der Office des Clerk Langmann um das 2. Bürgerpapier nach.

— Frä. Emma Langenheder begab sich nach Hause zu ihren Eltern, nord von der Stadt wohnhaft, weil sie Symptome des Typhus Fiebers an sich wahrnahm.

— Bewirkt die Vortheile von Euren Kühen dadurch daß Ihr Rahm verkauft an die Fairmont Creamery Co. Butterfett 35c das Pfund.

— Walter Bebernis gedenkt, nach Lakeview, Oregon zu reisen, um nach seinem Grundeigentum zu sehen.

— Herman Binger fiel letzten Samstag, brach sein Fußgelenk und mußte in sein Haus zurückziehen. Dasselbe ist in Folge Ausbruchs von Scharlachfieber unter Quarantäne gestellt.

— Frank J. Schuller und Kate Wallace, Beide von Nebenna wurden von Richter Mullin getraut. Desgleichen Albert G. Ayres von Smith Co. mit Golda Rhinney von Riverton.

— Wir sind beglückwünscht worden zu den Bargains, die wir in Ueberröcken geben. Ihr werdet daselbst thun, wenn Ihr kommt und die Werte nachsieht bei Herter's.

— Eine Anzahl junger Leute begab sich letzten Sonntag in Goettche's Heim, nordöstlich von der Stadt, um einen angenehmen Abend daselbst zu verbringen.

— Eine schöne Hochzeit fand letzten Dienstag hierelbst statt, als E. V. Bushnell von La Grange, Ill. mit Frä. Grace Schlotfeldt von Rev. J. J. G. Graham von Hastings ehelich verbunden ward. Wir gratuliren dem jungen Paare herzlich.

— Die 4 Männer, welche in Guy's Rooming Hause als verdächtige Charaktere arretirt wurden, und in deren Besitz eine Anzahl neuer Kleider gefunden wurden, hatten letzten Sonntag ihren Trial. Jeder von ihnen wurde für 30 Tage in die County Jail geschickt.

— Zum Verkauf:— Fast 9 Acker betnabe in der Stadt, neues Haus, neuer Stall, Pumpe, Bäume, Köntz Kühe, Schweine und Hühner halten und Geld machen, nur \$3,350.00, ein Bargain, sprecht entweder durch Phone No. 16 oder sehet Hill & Huston, Agenten.

Bei Besprechung von Herrn Bryan's gehenden Criticismus betreffend Herrn Roosevelt's Plan für Trust Regulation, spricht der „Chicago Inter Ocean“ von diesem Plane als einer Revolution von konstitutionaler Freiheit zu sozialistischer Autokratie, indem er folgendes schreibt:

„Der Erfolg davon, der nationalen Regierung solche Macht zu geben, wie sie Herr Roosevelt und die Insurgenten verlangen, würde sein, die Regierung so stark zu machen, so centralisirt, so mächtig über den Einzelnen, daß Regierung alles sein würde, und das Volk nichts. Natürlich würde es es am Anfang „Majority Rule“ sein. Aber es würde eine Majorität darstellen, gegen welche eine Minorität keine Rechte hätte. Daß Minoritäten keine Rechte haben, daß keine konstitutionalen Garantien vorhanden sein sollen, um Minoritäten zu schützen, das ist ein Postulat des Sozialismus. Die Majority Rule würde aber nicht lange dauern. Dadurch daß die Regierung so stark gemacht würde durch Machtbefugnisse in Bezug auf Aufsicht, Regulirung und Kontrolle des Lebens der Bürger von der Wiege bis zum Grab, würde eine bürokratische Hierarchie eingerichtet werden, welche nur durch bewaffnete Insurrektion entfernt werden könnte. Wenn verglichen mit den Forderungen für Konzentration aller Funktionen der Regierung in der Exekutive, das ist eben, wie Bryan jagt, Sozialismus.“

Es ist das Loos jedes freien Volkes, hin und wieder zu einer Prüfung der Grundprinzipien gebracht zu werden, welche ihrer Regierung unterliegen. Dazu ist jetzt das amerikanische Volk gezwungen worden durch die Forderungen, welche von Herrn Roosevelt und seinen Freunden aus der Wall Straße gemacht werden. Wir sind gezwungen, aus unserem Präsidenten einen Diener der öffentlichen Wohlfahrt zu machen, der uns sagen soll, was gut und was nicht gut für uns sei. Und da Konkurrenz nicht mehr möglich ist, müssen wir dann unter einem System regulirten Monopols leben. Anstatt sich auf die alte Kraft zu verlassen, müssen wir unser Vertrauen auf Männer setzen, welche an die Stelle derselben treten. Ein sozialistischer Gemeinwohlstand unter der Herrschaft des neuen Nationalismus, dazu soll das amerikanische Volk eingeladen werden. Natürlich müssen wir dann bekennen, daß unsere Regierung, wie wir sie seit 100 Jahren gehabt haben, ein Fehlschlag gewesen ist. Wir müssen auf den Ruinen der Institutionen, unter welchen wir eine Freiheit kennen gelernt haben, die Niemand auf der ganzen Erde sonst hatte, eine neue Regierung aufbauen. Können wir durch die Angriffe des Großgeschäfts gezwungen werden, diese Freiheit in die Hände einer Bureaucratie zu Washington zu legen? Nicht die geringste Nothwendigkeit zu solch einer Revolution ist vorhanden. Was nöthig ist, das sind Gesetze, welche dazu angewandt werden, um das Monopol der Trusts zu brechen. Der alte Weg ist der beste. Wandelt darin, und Wohlfahrt für Land und Volk wird daraus ersprechen.

Gemäß eines Berichts des Schatzmeisters beträgt in unserem Lande die Geldcirculation \$34.54 per Kopf. Nach dem Census von 1910 wohnen 94,679,000 Menschen in den Ver. Staaten, gegenwärtig etwa 100 Millionen. Das gibt im ganzen eine recht nette Summe. Nur schade, daß dieser Mammon so ungleich vertheilt ist.

„Stolz liebe ich den Spanier.“ Diesen Satz muß Massah Pegg, der farbige Inspektor für Raabe und Gewichte irgendwo gelesen haben. Denn als die Bestätigung Richardson's auf's Tapet kam, erhob er entschiedenen Protest, daß ihm ein Kaufmann als Gehülfe beigegeben werden sollte. Er wolle nur mit einem Sohne Ham's zu thun haben. Das Schönste bei der Sache ist, der „Lächliche“ Stadtrath würde knirschwach und bestätigte die vom Bürgermeister gemachte Ernennung nicht. Es wäre ja der reinste Hohn auf die weiße Rasse, sollte Pegg mit seinem Willen durchdringen. So berichtet die Omaha Tribune.

Der Rev. J. B. Brazell, ein Baptistischer Prediger in Pooler, Ga. hat dem Präsidenten Taft als Weihnachtsgeschenk eine Kisten Süßkartoffel geschickt, die er selbst gezogen hat. Die Kartoffel wiegt 35 Pfund, und die Erpreß Kosten betragen \$3.25. Der Umfang derselben ist 3 Fuß, 10 Zoll.

Als Lee Henderson, der mehrere Monate von Madison, Neb. abwesend gewesen war, kürzlich dahin zurückkehrte, wurde er vom Sheriff Smith verhaftet, da er der Vater des Kindes sein soll, das die minorene Agnes Rex daselbst geboren hat. Er wurde unter Bürgschaft gestellt.

**Weihnachten der Holz-fäller.**

Noch immer bedeckt das nördliche Michigan dichter Wald, und Tausende von Männern sind dort beschäftigt, die starken Bäume zu fällen und nach den Sägemühlen zu schaffen, wo sie zu Brettern und anderem Bauholz zerschnitten werden. Es ist ein kräftiger Menschenjoch, meistens über die Grenze aus dem benachbarten Canada gekommen und von tief religiösem Sinn erfüllt. Sie leben mit ihren Familien in den über die ganze Gegend verstreuten Ansiedlungen oder „Lagern“, und sehen die Zukunft nur ein- oder zweimal im Jahre, wenn sie nach Sault Sainte Marie oder einer anderen größeren Ortschaft in der Nähe gehen, um die nöthigen Einkäufe an Kleidung u. s. w. zu machen. Das Weihnachtsfest wird von ihnen in ausgiebigster Weise gefeiert, denn es fängt thatächlich schon am 20. December an und währt bis Neujahr. Allerdings wird während der vier Tage vor Weihnachten noch gearbeitet, aber die feierliche Stimmung hat sich bereits der Jungen wie der Alten bemächtigt und das monotone Kreischen der Säge, der Klang der Art werden häufig von trüblichen Sängen und Lachen unterbrochen. Am Vormittag des

heiligen Abends versammeln sich Männer, Frauen und Kinder in dem Lager, welches für die Hauptfeierlichkeit ausersehen ist, und der erwählte Jeronimonmeister verkündet in wohlgelegter Rede der laudenden Menge das Programm der folgenden Woche. Dann wird aus den erwachsenen Töchtern der Gegend die Königin der Festtage erwählt, welche ihrerseits einen Stab von Gehilfinnen ernannt. Der Rest des Tages ist fröhlicher Geselligkeit gewidmet, während die Königin und ihre Rathgeberinnen das Geflügel aussuchen, welches während der Festtage verzehrt werden soll. Um ein Uhr Morgens am Weich-

nachtstag versammeln sich Alle im Freien zum Gottesdienst, zu dem die im Dunkel der Nacht brennenden und flackernden Fackelnlöcher eine magische Beleuchtung liefern. Mit Sonnenanfang sind Alle wieder munter und kleiden sich in ihren besten Staat — es naht der feierliche Moment. Die Männer in ihren hochschäftigen Waldhüten mit Nägeln unter den Sohlen und im dunkelrothen Baumwollhemd, die Frauen im einfachen Wollkleid und die Kinder versammeln sich an beheizter Stelle und bilden einen großen Kreis. In der Mitte steht ein Schloßlein und sechs Männer warten auf das Zeichen zum Schließen der Beile, mit welchen das von der Königin zum Tode verurtheilte Geflügel hingerichtet werden soll. Die Scharrichter stehen ebenfalls bereit. Jetzt wird das Zeichen gegeben, drei Männer drehen den Schloßlein und die Menge beginnt unter Jubel und Gesang einen Rundmarsch, der so lange anhält bis alle Beile scharf geschliffen sind. Dann entblößen alle das Haupt und das Schlachten beginnt. Ein Duzend Männer reichen den Schlichtern die Opferthiere, während die Frauen das geschlachtete Geflügel in Empfang nehmen und für die aus Erde gebauten Bratöfen präpariren. Unter Schmausen, Tanzen und Fröhlichkeit vergeht die Zeit, bis am letzten Tage des Jahres die Festmenge sich nach ihren Lagern zerstreut.

Beide Phones: **56**

# Gute Kohlen

## CHICAGO LUMBER CO.

John Dohrn. Geschäftsführer.

Dieser Laden ist jeden Abend offen, um denjenigen entgegen zu kommen, welche bei Tage nicht kaufen können.



Wir schließen Weihnachten.

Eine große Auswahl von Weihnachtsgloden, Baumischmud, Stamps, Kerzen, Karten, Spielsachen, Siegel.

# Grand Island Großer Spielsachen Laden

\$5.00 Magic Laternen	\$2.50
zu .....	
\$7.50 Magic Laternen	\$3.75
zu .....	
\$10.00 Magic Laternen	\$5.00
zu .....	
\$15.00 Magic Laternen	\$7.50
zu .....	
Spiel-Schüsseln 10c bis	\$4.98
zu .....	

Puppen-Koffer 25c 49c	\$ .98
und .....	
98c Snookums und Puppen mit Kindergezicht zu .....	\$ .49
50c Charakter Puppen und Snookums zu .....	\$ .25
Puppen Wagen und Gocarts, 50c bis .....	\$6.50
Großer Vorrath von Puppen an der Ausstellung am Main Floor.	

Bringt Eure Kinder her um den Santa Claus zu sehen. Er wird im Spielsachen Department sein jeden Nachmittag

**Weihnachts-Taschentücher.**

Wir zeigen volle Auswahl von verschiedenen Stickmustern, reinen Leinen und Taschentüchern mit Initials.

Gestricke Taschentücher ... 10c 25c, 50c  
 Initial Taschentücher ... 5c, 10c 25c  
 Zierliche Lawn Taschentücher 7 1/2 10 25c  
 Männer Initial Taschentücher (6 in einer box) 10c jedes oder 50c die box  
 Taschentücher Box ... 25c, 49c 98c

**Geschenke, Geld zu sparen**

Morgen wollen wir eine ungewöhnliche Gelegenheit bieten für den Kauf von begehrenwerthen Gegenständen für Weihnachten als Andenken — drei große Tische voll Weihnachtsgeschenke zu 25c, 49c und 98c

**Frauen Halswaare**

Feine, nicht theure Jabots (wieder sehr populär in Paris) als schöne Halstücher. Unsere Auswahl war niemals je so groß.

Jabots in herrlichen, wirkungsvollen Mustern zu 25c 50c 75c und 98c

Um den Vorrath zu verringern, offeriren wir Halstücher zu Spezial Preisen.

Schöne neue Muster Cob Web seidene und Perlsche Muster zu 98c.

Große Tücher, alle Farben zu ... 49c  
 Seidene Tücher in Mustern, spezial 69c  
 Opern Halstücher, Crepe de Chine und schöne neue Egyptischen Tücher zu \$4.98, \$6.50, \$7.50

Wir offeriren eine große Reduktion an allen Frauen Mänteln, Anzügen, Pelzen und Kleidern. Ihr könnt ein passendes Geschenk kaufen auf dem 2ten Floor billiger. Ihr werdet Zeit sparen und Geld, wenn Ihr direkt zu uns kommt.

Schöne Feiertags Geschenke in moderner Chinaware, Glaswaare, Gb-Sets und bunt bemalten Tellern, Tassen und Saucers im Bee Hive.

— David Kaufmann fiel von einer Leiter und beschädigte sich seine Seite derart, daß er nicht arbeiten konnte.

— Der County Board tagte hier selbst letzten Samstag und nahm die Bonds der neuerwählten Beamten an.

— J. S. Jillsman von Doniphan, hat das Deutsche Cafe von Juergen Kroeger gekauft. Wir wünschen ihm viel Glück.

— Anwalt Arthur C. Mayer begab sich nach Central City, um nach dem Eigentum der verstorbenen Frau Johanna Th. Wagner zu sehen.

— J. B. Waldo von Lincoln war hier. Er berichtet, daß ähnliche Krankheiten dort herrschen, deren Ursache das Wasser sein soll.

**Berlebe Weihnachten in einem neuen Ueberrock und einem neuen Anzug**

Ihr sollt die Wahl eines Anzuges oder Ueberrockes, bis \$20.00, haben für nur

# \$10.00

Schwarze und blaue reservirt zu spezial Rabatt.

Kauft einen dieser Bargains jetzt und spart Geld.

=== „Society Braud“ Kleider eingeschlossen ===

# GITCHEL DOUGLASS COMPANY

GOOD-DEPENDABLE CLOTHES

# \$12.50

Schwarze und blaue reservirt zu spezial Rabatt.